

Funktionalanalysis Übungsblatt 8

Abgabetermin: 20. Dezember 2013, 10:00Uhr bei den Zettelkästen im Institut für Analysis,
Kaiserstr. 89 Gebäudeteil 3B

Aufgabe 1 (Punktweise Konvergenz)

Sei E ein Banach-Raum, $(A_n), (B_n)$ Folgen in $L(E)$, sowie $A, B \in L(E)$. Es gelte

$$A_n \longrightarrow A, B_n \longrightarrow B \quad \text{punktweise } (n \longrightarrow \infty).$$

Dann gilt

$$A_n B_n \longrightarrow AB \quad \text{punktweise } (n \longrightarrow \infty).$$

Aufgabe 2 (stetige 2π -periodische Funktionen mit divergenter Fourierreihe)

In dieser Aufgabe soll Satz 12.13 benutzt werden, um die Existenz von stetigen 2π -periodischen Funktionen mit divergenter Fourierreihe zu beweisen. Genauer gibt es zu jedem Punkt $x_0 \in \mathbb{R}$ eine solche Funktion, deren Fourierreihe in x_0 divergiert. Betrachten Sie den Banach-Raum (wieso vollständig?) der 2π -periodischen stetigen Funktionen $C_{2\pi}(\mathbb{R}, \mathbb{C}) \subseteq C(\mathbb{R}, \mathbb{C})$. Definieren Sie die Operatorfolge

$$S_n : C_{2\pi} \longrightarrow C_{2\pi}, (S_n f)(t) = \sum_{k=-n}^n \hat{f}_k e^{ikt},$$

wobei

$$\hat{f}_k := \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} f(t) e^{-ikt} dt$$

ist. Zeigen Sie, dass S_n die Integraldarstellung

$$(S_n f)(x) = \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} f(t) \frac{\sin\left(\left(n + \frac{1}{2}\right)(t - x)\right)}{\sin\left(\frac{1}{2}(t - x)\right)} dt$$

hat und zeigen Sie, dass für festes $x_0 \in \mathbb{R}$ die Norm (siehe Beispiel zu Satz 4.1) von $\phi_n : C_{2\pi} \longrightarrow \mathbb{C}$ definiert durch $\phi_n(f) := (S_n f)(x_0)$ gegen unendlich geht ($n \rightarrow \infty$). Folgern Sie das Behauptete.

Aufgabe 3 (gleichmäßige Beschränktheit)

Seien E, F Banachräume über \mathbb{C} und sei $B : E \times F \longrightarrow \mathbb{C}$ bilinear und stetig in jeder Komponente, das heißt, $B(x, \cdot)$ ist stetig und linear ($x \in X$), sowie $B(\cdot, y)$ ist stetig und linear ($y \in Y$). Dann ist B stetig.

Aufgabe 4 (Nochmal der Ableitungsoperator)

Zeigen Sie die Abgeschlossenheit oder Nichtabgeschlossenheit des Ableitungsoperators

$$\frac{d}{dx} : D \longrightarrow F.$$

D sei dabei ein Untervektorraum von E und es seien E, F, D die folgenden Räume

- a) $X = Y = L^2([-1, 1])$, $D = C^1([-1, 1])$
- b) $X = Y = L^2([-1, 1])$, $D := \{x \in L^2([-1, 1]), x \text{ ist absolutstetig und } x' \in L^2([-1, 1])\}$. Sie dürfen hier ohne Beweis verwenden, dass absolutstetige Funktionen fast überall differenzierbar sind und für sie der Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung gilt.